

PRESSEMITTEILUNG

MTLA-Ausbildung wird noch attraktiver

Großzügige finanzielle Unterstützung, Praktikumsplätze, fundierte Fachvorträge: Mit synlab konnten die Eckert Schulen erstmalig einen Kooperationspartner in der Ausbildung zum Medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten (MTLA) gewinnen. Seit diesem Herbst kämpfen sie gemeinsam gegen einen Fachkräftemangel, von dem keiner spricht, die lebenswichtige Patientenversorgung jedoch gefährdet.

Regenstauf, September 2015. Denkt Dr. Wolfgang Drobnik an die Zukunft seiner Labore, liegt seine Stirn in Sorgenfalten. Nicht, weil es an Aufträgen mangelt: „Wir suchen händeringend nach MTLAs“, beschreibt der Facharzt und Abteilungsleiter den Fachkräftemangel bei synlab und vielen anderen Betrieben seiner Branche. Die Unternehmensgruppe hat circa 300 Standorte und 175 Medizin-Labore weltweit – vor allem in Regensburg und Weiden muss Fachpersonal her. Der Weg ist klar: Die Ausbildung zum Medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten (MTLA) gilt es noch attraktiver zu gestalten - die Kooperation mit den Eckert Schulen setzt hier an.

Drei-Punkte-Plan für bessere Ausbildungsbedingungen

„Wir unterstützen die Schüler finanziell, sodass sich die Ausbildungskosten auf ein Minimum reduzieren“, erklärt Drobnik. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet zudem intensive Praktikumsphasen – auch hier greift der Fördervertrag. Attraktive Praktikumsplätze stehen zu Verfügung und so lernen die Auszubildenden die Laborarbeit haut- und realitätsnah kennen. Fundierte Fachvorträge bilden die dritte Säule des Fördervertrags mit den Eckert Schulen: So teilen die synlab-Spezialisten neueste Forschungsergebnisse und Erkenntnisse der täglichen Arbeit mit den MTLAs von Morgen. Die Kompetenz der Ausbildung wird weiter gestärkt.

Markus-Johannes Zimmermann, Geschäftsführer der Dr. Robert Eckert Akademie, sieht einen weiteren Pluspunkt für seine Schüler: „Der theoretische und praktische Unterricht findet am Campus der Eckert Schulen in Regenstauf statt – die Praktikumsstelle ist in Regensburg und damit nur 15 Autominuten entfernt.“ Das Resultat: Keine weiteren Unterbringungskosten und eine große finanzielle Entlastung.

synlab: Erster Kooperationspartner für MTLAs

Im Bereich der Ausbildung der Medizinisch-technischen Assistenten (MTA) konnten im Vorfeld bereits drei Partner gewonnen werden: Das Universitätsklinikum Regensburg, das Krankenhaus Barmherzige Brüder aus Regensburg und die Asklepioskliniken unterstützen die Ausbildung zum Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA). Mit synlab ist der erste Kooperationspartner für Laboratoriumsassistenten hinzugekommen. Mikrobiologie, Toxikologie oder Biochemie: Der Verbund aus medizinischen Laboratorien ist weltweit in vielen Bereichen tätig, leidet jedoch genauso unter dem Branchenphänomen. Viel Arbeit - kaum Fachkräfte. „Das Berufsbild der MTLAs ist einfach noch zu unbekannt“, so Drobnik.

Dabei übernehmen MTAs spannende Aufgaben. In ihrer Tätigkeit ist Mensch und Technik vereint: Sie untersuchen verschiedene organische Proben - Blut, Bakterien, Pilze. So gehen sie Krankheiten auf den Grund, betreiben Ursachenforschung und helfen Patienten gesund zu werden. Trotzdem verwirrt der Namens-Zusatz „Assistent.“ MTLAs übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben, leiten nicht selten eigene Projekte oder ganze Abteilungen. Kliniken, Labore und die Eckert Schulen, mit fast 40 Jahren

Erfahrung in der MTA-Ausbildung, bilden ein Netzwerk, um dem in Vergessenheit geratenen Berufsbild neuen Aufschwung zu verleihen.

Bild

Markus-Johannes Zimmermann, Geschäftsführer der Dr. Robert Eckert Akademie, gemeinsam mit Dr. Wolfgang Drobnik, Prokurist und Ärztlicher Leiter von synlab Regensburg, bei der Vertragsunterzeichnung.

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3
93128 Regenstauf
Telefon: +49 (9402) 502-480
Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der rund 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 70.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.